DaFWEBKON

Webkonferenz für Deutschlehrende

Das war die 7. DaFWEBKON 2018!
1.-3. März
Global vernetzt – lokal aktiv!

Ergebnisbroschüre und Aufzeichnungen

Version 21-05-2018

Konferenzwebseite: http://www.dafwebkon.com/
Facebook: http://www.facebook.com/dafwebkon
Twitter: @dafwebkon
Youtube-Kanal: Playlist DaFWEBKON2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Mittwoch 28. Februar 2018 4
DaFWEBKON-Rallye: 17:00 – 18:00 h 4
Donnerstag 1. März 2018 5
Eröffnung der virtuellen Messe 5
ÖI: Das Österreich Institut stellt sich vor 5
Praxis Spezialverlag DaF: C2 – die große Herausforderung 6
IIK: Deutsch für akademische Zwecke 6
g.a.s.t.-Workshops für Sprachlehrkräfte: unser Angebot 2018 7
Cornelsen: Auf der Überholspur 8
ÖSD: ÖSD 2.0 8
Klett-Sprachen: Digitale Medien – für den DaF-Unterricht unverzichtbar? 9
Hueber Workshop: Verstärkung aus der Hosentasche – sinnvoller Handyeinsatz im Präsenzunterricht 9
DaFWEBKON-Rallye – Auswertung und Highlights Rätselrallye 10
Freitag 2. März 2018 11
Eröffnung DaFWEBKON 11
Rueschoff: Digitale Werkzeuge im Fremdsprachenunterricht 11
Prämierung Videowettbewerb 12
ÖIF: Deutsch- und Wertevermittlung mit dem Unterrichtsmagazin „Deutsch lernen“ 12
Lyding: Sprachenlernen und Crowdsourcing – ein innovatives Projekt 13
DW: Nicos Weg – Einfach und mobil Deutsch lernen 14
Lesung: Abenteuer Alltag – Kleine Geschichten mit großen Überraschungen 15
Tengler: Sprachliche Förderung mit BeeBots 15
Agranovskaya: Interkulturelle Online-Projekte erfolgreich planen 16
Dringó-Horváth: Potenziale der Online-Lernumgebung für Lehrer-Fertigkeiten 16
Jõesalu/Chardaloupa: Virtuelle Kulturerbe-Reise in Europa 17
Fischer/Penova: Berufliche Kompetenzen erkennen und benennen 17
Jacobs: Einstellung und Motivation zur deutschen Sprache bei brasilianischen Germanistikstudierenden 18

Holzapfel/Höller: Sprache, Kultur und Spaβ beim Fernsehen: die App uugot.it im Sprachunterricht....19
Samstag 3. März 2018 20
DaFWEBKON – Eröffnung Konferenztag 2 20
Zaets/Sewerowa: Virtueller Rundgang durch die deutschen Landeshauptstädte: 20
Pikhala-Posti: Multimodale, interaktive, spielerische E-Learning-Konzepte für den DaF-Unterricht 21
Siakagianni: Digital-interkulturell-projektorientiert (DIP) in Südosteuropa (SOE)....21
Jochum-Critchley: Grammatiktraining am Handy 22
Herold/Shafer: Deutsch im Dutzend (DACH-Prinzip 23
Neuheiten des Goethe Instituts 23
Werner: Kollaboratives und kooperatives e-Learning im DaF/DaZ-Unterricht 25
Blust/Schedler: Digital erstellen – analog nutzen! 26
Philp: Wie erstellt und veröffentlicht man 360° Fotos? 26
Tichá-Eskisan: Webbasierte Korrektur von typischen tschechischen Fehlern 27
Abschluss DaFWEBKON: 3. März 2018 um 19:00 – 20:00....27
ModeratorInnen und Mitarbeiterinnen....28
Organisation....31
Sponsoren 32
Anhang: Programm 36
Mittwoch, 28. Feb. 2018 36
Donnerstag, 1. März 2018 36
Samstag, 3. März 2018 40

Redaktion: Sarah Ferchau und Angelika Güttl-Strahlhofer

Mittwoch 28. Februar 2018

DaFWEBKON-Rallye: 17:00 – 18:00 h

Agenda für die Rallye-Startveranstaltung:

- Vorstellung der Studierenden und der Lehrveranstaltung, in der die Rallye vorbereitet wurde.
- Erklärung der Aufgaben
- Fragen
- Startschuss zur Rallye

Die Rallye-Teams wurden schon im Vorfeld zusammen gestellt. (Information)

Die Seminargruppe der Uni Wien, die für die Erstellung der Aufgaben verantwortlich zeichnet:

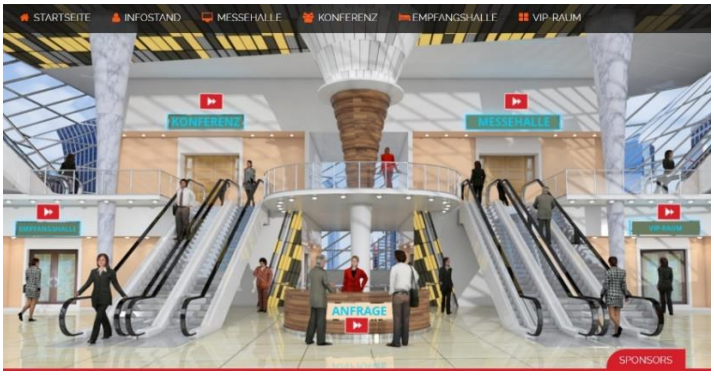
Veranstaltungsleiter Michal Dvorecký und die Studierenden des SE Masterseminar: DaFWebKon aus theoretischer und praktischer Perspektive HW 17/18 der Universität Wien

Studierende: T.Antal, J. Cossidente, V.Döbert, C.Doppler, M.Emich, D.Füchsel, J.Haber, C.Hackl, S.Hausegger, S.Hofer, H.Höger, A.Kampichler, L.Klauninger, C.Kornfeld, D.Kotrba, S.Lonsing, C.Mauric, D.Neustifter, M.Pollak, A.Romano, L.Rosenkranz, S.Sandhu, F.Talkner, M.Wagner, C.Waiglein, L.Weithaler, E.Zechmeister

Donnerstag 1. März 2018

Eröffnung der virtuellen Messe

Aufzeichnung 25 min: https://youtu.be/fIncVGCKF8k



Herzlich willkommen bei der virtuellen Messe 2018!
Sie erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten, die Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer auf der virtuellen Messe haben. Angefangen damit, dass Sie eine Visitenkarte hinterlassen können oder einen Textchat mit einem Aussteller führen oder auch am Messequiz mitmachen können.
Starten wir in den Messetag mit einer gemeinsamen Einführung.

Heike Philp, Deutschland
Die Referentin Heike Philp gründete 2001 die erste Onlinesprachschule Deutschlands und ko-initiierte drei EU Projekte zum Thema Sprachenlernen in Echtzeit in virtuellen Klassenzimmern und virtuellen Welten. Sie ist Organisatorin zahlreicher Webkonferenzen für Sprachlehrer. Frau Philp spricht mehrere Sprachen, unter anderem fließend Japanisch und arbeitet mit Erziehungsministerien und Universitäten weltweit an der Entwicklung neuartiger Lehr- und Lernmethoden.

ÖI: Das Österreich Institut stellt sich vor

Aufzeichnung (39 min): https://youtu.be/U_qPLSqbI2Q

Sie suchen Materialien für den DaF/DaZ-Unterricht? Vielleicht eine Zeitung für den Deutschunterricht (mit didaktischer Beilage und CD)? Oder benötigen Sie Unterlagen für einen Fachsprachenkurs wie zum Beispiel „Deutsch für Gesundheits- und Pflegeberufe“? Das Österreich Institut entwickelt Unterrichtsmaterialien, viele davon sind kostenlos. Mag. Bettina Steurer wird die verschiedenen Angebote vorstellen und dabei vor allem die Online-Angebote des Österreich Institut beleuchten: Einerseits das „Sprachportal“ (mit vielen kostenlosen Unterrichtsmaterialien mit Österreich-Schwerpunkt) und die Deutschlern-Plattform „Deutsch.Info“ (eine kostenlose Plattform zum selbständigen Deutschlernen von A1-B2). Mit den Materialien des Österreich Institut können Sie das DACHL-Prinzip in der Praxis leichter umsetzen.

Bettina Steurer, ÖI, Österreich: Bettina Steurer hat DaF/DaZ an der Universität Graz studiert. Seit 2010 ist sie beim Österreich Institut tätig und ist für die Bereiche DaF-Materialien, Projektmanagement und Kooperationen zuständig.

Praxis Spezialverlag DaF: C2 – die große Herausforderung

Aufzeichnung 29 min: https://youtu.be/EdTVDzdn8Vc

Unterricht auf C2-Niveau ist mehr als die natürliche Fortsetzung des DaF-Lernens nach erfolgreichem Abschluss des C1-Levels. Lehrende und Lernende bewegen sich auf (fast-) Muttersprachler-Niveau, quälen sich nicht mehr von Phänomen zu Phänomen und von Themenbereich zu Themenbereich, müssen aber ihre Deutschkenntnisse immer wieder unter Beweis stellen. „EndStation C2“ unterstützt sowohl das zwanglose Lernen als auch die Vorbereitung auf die Prüfung für das Zertifikat C2.

Spiros Koukidis, Griechenland: Spiros Koukidis, Deutschlehrer, Autor und Verleger, leitet seit 1979 die größte private Sprachschule für Deutsch in Athen und hat eine Reihe von DaF-Lehrwerken für den internationalen Markt herausgegeben, darunter „Das große deutsche Übungsbuch“, „Arena A2“, „Werkstatt B1“, „Station B2“, „Station C1“ und „EndStation C2“. Zuletzt ist im März 2017 „Die große deutsche Lernergrammatik“ erschienen.

IIK: Deutsch für akademische Zwecke

Aufzeichnung (44 min): https://youtu.be/xokLcS54MJ4

Deutsch für akademische Zwecke – Besonderheiten der sprachlichen Vorbereitung von Studierenden im Zielsprachenland

Rund 350.000 Ausländer/innen studieren derzeit in Deutschland, der größte Teil von ihnen auf Deutsch. Nur der kleinere Teil von ihnen hat bereits Deutsch bis zum geforderten Niveau B2/C1 vor ihrer Ausreise in ein deutschsprachiges Studienland gelernt und die für die Zulassung notwendigen Prüfungen wie TestDaF oder DSH bestanden. Anders gesagt: Viele tausend Studienbewerber erwerben die notwendigen Sprachqualifikationen erst unmittelbar vor Studienbeginn im Zielsprachenland – je nach Vorkenntnissen in Intensivkursen von 1-12 Monaten Dauer. In jeder größeren Hochschulstadt gibt es mehrere darauf spezialisierte Anbieter. Für diese studienvorbereitenden Kurse gelten eine Reihe von Besonderheiten. Ziel ist nicht das allgemeinsprachliche Deutsch, sondern „Hochschuldeutsch“, wie es auch in den Prüfungen gefordert wird, in der Englischdidaktik kennt man dafür den Ausdruck „Englisch for Academic Purposes (EAP)“ zu dem man in Analogie den Ausdruck „Deutsch für akademische Zwecke“ oder wegen der weniger missverständlichen Abkürzung: „Deutsch für Akademiker“ (DfA) bilden könnte.
Doch wie lässt sich dieses Hochschuldeutsch definieren? Wie verhält es sich zu den häufiger verwendeten Begriffen „Fachdeutsch“, „Wissenschaftsdeutsch“ oder „Bildungssprache“? Und inwiefern wird es in spezialisierten studienvorbereitenden Kursen oder den Lehrwerken überhaupt vermittelt? Was sind typische Passungsprobleme im Übergang vom

allgemeinsprachlichen zum hochschulbezogenen Deutschunterricht, von Deutsch im Ausland zu Deutsch im Inland?
Darum geht es in dem Vortrag, der auf der Arbeit und den Erfahrungen des Instituts für Internationale Kommunikation e.V. (IIK) in Düsseldorf und Berlin, einem der großen spezialisierten Anbieter in diesem Bereich beruht. Dabei gibt es mindestens so viele Fragen wie Antworten.

Dr. Matthias Jung, Deutschland: Dr. Matthias Jung ist geschäftsführender Vorstand des Instituts für Internationale Kommunikation e.V. in Düsseldorf und Berlin, ein hochschulnahes Weiterbildungsinstitut mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache. Er engagiert sich seit 2001 im Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache e.V. (FaDaF), dessen Vorsitzender er seit 2009 ist. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen aktuell im Bereich des fach- und berufsbezogenen Deutschunterrichts bzw. studien- wie berufsvorbereitender Kurse und Programme für ausländische Studierende und Fachkräfte. Nicht zuletzt liegen ihm auch fachpolitische Themen sehr am Herzen.

g.a.s.t.-Workshops für Sprachlehrkräfte: unser Angebot 2018

Aufzeichnung (44 min) https://youtu.be/yAEyfhSjc5I

Wie bereite ich TestDaF-Teilnehmende gut auf die Prüfung vor? Und wie beurteile ich selbst Sprachleistungen – fair und objektiv? Welche digitalen Medien eignen sich für den Sprachunterricht? Und wie entwickle ich selbst E-Learning-Aufgaben? Diesen und weiteren Fragen widmen sich unsere Workshops. In ihnen erhalten Sprachlehrkräfte, Testerstellerinnen und Testersteller sowie alle wissenschaftlich Interessierten praxisorientierte Antworten.
Wir stellen Ihnen unser Workshop-Angebot 2018 in allen Facetten vor. Wir zeigen Ihnen die Zielsetzung, den Aufbau und die Methodik unserer Workshops. Mit Auszügen und Beispielen geben wir Ihnen authentische Einblicke in zwei unserer Workshops!

Günther Depner, M.A., Deutschland: Referent für Testentwicklung und Qualitätssicherung bei g.a.s.t.

Cornelsen: Auf der Überholspur

Aufzeichnung (46 min): https://youtu.be/0nny2gAxWHk

„Auf der Überholspur“
Konzept und Realisierung eines effizienten Übungsangebots für hochmotivierte Lernende

Im Beitrag wird mit studio [express] ein innovatives Übungskonzept vorgestellt, das auf die besonderen Bedürfnisse von Lernenden eingeht, die inner- und außerhalb von Kursen in kurzer Zeit ihre sprachlichen Ziele erreichen wollen. Ohne Reduktion auf die Grammatikspur, aber mit individuell gestaltbaren on- und offline Übungssequenzen werden Lernaktivitäten kompetenzorientiert zwischen Kurs und Einzelarbeit neu verteilt.

Dr. Gunther Weimann, Deutschland: Gunther Weimann ist Lehrerfortbilder, Berater, Autor und Redakteur für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

ÖSD: ÖSD 2.0

Aufzeichnung (43 min): https://youtu.be/MkYlEjKQ8ck

Bereits seit den 90er-Jahren entwickelt und erstellt das Österreichische Sprachdiplom Deutsch (ÖSD) international anerkannte Prüfungen für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache auf allen Niveaustufen (A1 – C2). Heute, mehr als 25 Jahre später, ist das ÖSD bis weit über die Grenzen Österreichs hinaus vernetzt. Aktuell werden an über 400 Prüfungszentren in 54 Ländern ÖSD-Prüfungen angeboten.
Im Rahmen der Präsentation ÖSD 2.0 wird das ÖSD vorgestellt. Außerdem erfahren Sie, warum Prüfungsvorbereitung wichtig ist und wie das Internet Lernende dabei optimal unterstützen kann. Anhand praktischer Beispiele wird demonstriert, wie ein Prüfungsantritt für Teilnehmende möglichst stressfrei verläuft. Von unkomplizierter Terminfindung über die Suche nach Übungsmaterialien bis hin zum Erhalt des Zertifikats – im Zeitalter des World Wide Web ist vieles nur einen Klick weit entfernt.

Kim Mitterbacher, Österreich: Kim Mitterbacher ist beim Österreichischen Sprachdiplom Deutsch (ÖSD) für die Leitung des Bereichs Testerstellung auf den Niveaus A1 und A2 verantwortlich. Sie hat Germanistik studiert und eine Ausbildung zur Integrativen Gestaltpädagogin absolviert. Außerdem ist sie eine erfahrene DaZ-Trainerin.

Klett-Sprachen: Digitale Medien – für den DaF-Unterricht unverzichtbar?

Aufzeichnung (43 min) https://youtu.be/cVsu67Ekalw

Unsere Lebenswelt ist in hohem Maße von neuen Technologien und digitalen Medien geprägt. Schon Kinder wachsen heutzutage völlig selbstverständlich mit Computern und anderen so genannten neuen Medien auf.
In der Webkonferenz werden wir einen kurzen Überblick über das digitale Angebot des Verlages geben und einen Schwerpunkt setzen, in dem wir Materialien und Lehrwerke vorstellen, die im digitalen Klassenzimmer eingesetzt werden können. Ziel dieser digitalen Lehrbücher ist es, das Lernen auf den einzelnen Lerner auszurichten und Lehrkräfte mit den notwendigen Mitteln auszustatten, um auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Lerners einzugehen. Auch unser neues DaF-Portal, auf dem jeder, aus einem großen Angebot an Unterrichtsmaterial, das Passende finden kann, werden wir kurz vorstellen.

Rainer Koch, Deutschland: Rainer Koch hat seit 1998 einen Lehrauftrag Deutsch als Fremdsprache am Zentrum für Sprachen der Universität Würzburg. Er ist langjähriger Dozent in studienvorbereitenden DaF-Kursen und in der Lehrerfortbildung, am Goethe-Institut und der VHS. Weiterhin ist er als Referent und Fachberater Deutsch als Fremd- und Zweitsprache bei der Ernst Klett Sprachen GmbH tätig, für die er nationale und internationale Lehrerfortbildungen durchführt. Außerdem ist er Mitautor des Prüfungsvorbereitungstitels „Mit Erfolg zur DSH“.

Hueber Workshop: Verstärkung aus der Hosentasche – sinnvoller Handyeinsatz im Präsenzunterricht

Aufzeichnung (1:29 min): https://youtu.be/bUBxkFnVxGo

Die Einbindung von Smartphones im Klassenzimmer hat Potenzial, keine Frage. Der Unterricht wird abwechslungsreicher, motivierender und v.a. haben wir die Möglichkeit, den Lernenden auch mal sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten für ihr heiß geliebtes Spielgerät zu vermitteln. Nur vergessen wir bei der Mediendiskussion allzu oft, dass cleverer Medieneinsatz schon beim (Papier-)Lehrmaterial beginnt. Die Integration der Medien gelingt um so besser und schlüssiger, je mehr Anregungen und Anknüpfungspunkte wir in unserem Lehrwerk finden.
Am Beispiel der Neubearbeitung von Schritte International erfahren Sie, wie so eine Verzahnung aussehen kann. Sie lernen zahlreiche Handy-Tools kennen, mit denen Sie und Ihre Lernenden die Lehrwerksarbeit anreichern können. Darüber hinaus besuchen wir ein paar alte Bekannte: klassische Aufgabentypen, die man mit Handy um das gewisse Etwas würzen kann.
Eigene Erfahrungen und Anregungen sind höchst willkommen.

Stefan Deinzer, Deutschland: Stefan Deinzer hat in Bamberg und Aarhus DaF studiert und arbeitet seitdem als Deutschlehrer im In- und Ausland, sowohl online als auch offline. Momentan wohnt er in Berlin, wo er als Fachberater und Lehrerfortbildner für den Hueber Verlag unterwegs ist.

DaFWEBKON-Rallye – Auswertung und Highlights Rätselrallye

Aufzeichnung (44 min): https://youtu.be/jKINkMzRaFc

- Veröffentlichung der Gewinner
- Vorstellen von sehenswerten Beiträgen

Veranstaltungsleiter Michal Dvorecký und die Studierenden des SE Masterseminar: DaFWebKon aus theoretischer und praktischer Perspektive HW 17/18 der Universität Wien

Studierende: T.Antal, J. Cossidente, V.Döbert, C.Doppler, M.Emich, D.Füchsel, J.Haber, C.Hackl, S.Hausegger, S.Hofer, H.Höger, A.Kampichler, L.Klauninger, C.Kornfeld, D.Kotrba, S.Lonsing, C.Mauric, D.Neustifter, M.Pollak, A.Romano, L.Rosenkranz, S.Sandhu, F.Talkner, M.Wagner, C.Waiglein, L.Weithaler, E.Zechmeister

Freitag 2. März 2018

Eröffnung DaFWEBKON

Aufzeichnung (26 min): https://youtu.be/jKINkMzRaFc

Willkommen auf der DaFWEBKON 2018!

Vorstellung des Themas, Rückblick auf die Rätselrallye und den Messetag und Ausblick auf die Höhepunkte der Konferenz

Angelika Güttl-Strahlhofer

Heike Philp

Nadja Blust

Rueschoff: Digitale Werkzeuge im Fremdsprachenunterricht

Aufzeichnung (57 min): https://youtu.be/CXLu5PE6s4o

Digitale Werkzeuge im Fremdsprachenunterricht – Lerntheoretische Kontexte, digitale Optionen und unterrichtliche Praxis : Dank ihrer Flexibilität und Versatilität sind digitaler Werkzeuge fester und prägender Bestandteil vieler Bereiche unseres täglichen Handelns und Interagierens geworden. Als Konsequenz wird auch für das Lernen immer wieder eine Art digitale Wende gefordert. Zudem propagieren aktuelle Paradigmen und Referenzrahmen für das Fremdsprachen-lernen eine sozial-kontextualisierte, interaktionsbasierte sowie handlungs- und kompetenz-orientierte Lernkultur, für die digital unterstützte Lernarrangements besondere Potentiale bieten.
Hier setzt der Vortrag an: Zum Einstieg geht es um eine lerntheoretisch-methodische Bestandsaufnahme gegenwärtig diskutierter Paradigmen des Fremdsprachenlernens. Dabei wird auch die von Stephen Bax in die Debatte eingebrachte Idee einer „Normalization“ digitaler Tools im Alltag und in schulischen (sprachunterrichtlichen) Lernkontexten. Darauf aufbauend wird beschrieben, wie und mit welchen Tools eine Bereicherung des Fremdsprachenunterrichts ermöglicht werden könnte. Dabei werden auch ein paar – sprachenübergreifende – Beispiele aus der Praxis skizziert. Abschließend wird auf zwei Projekte des Europäischen Fremdsprachenzentrums in Graz verwiesen, die Unterrichtende einen umfangreichen Überblick zu digitalen Werkzeugen und zu deren konkreter Nutzung ermöglichen.

Prof. Dr. Bernd Rüschoff, **Deutschland** lehrt Didaktik des Englischunterrichts und Angewandte Linguistik im Institut für Anglophone Studien der Universität Duisburg-Essen. Er forscht seit den 80-er Jahren im Bereich technologiegestützer Sprachlernsysteme und hat an zahlreichen (inter)nationalen Projekten zur Entwicklung, Nutzung und Evaluation von digitalen Tools für das Sprachenlernen mitgearbeitet. Außerdem befasst er sich als Angewandter Linguistik mit Aspekten wie Interkultureller Kommunikation, bilingualer Bildung, sowie Fragen der Implementierung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens in der Sprachausbildung.

Diese Veranstaltung wird Ihnen präsentiert von der DW. Mehr unter: DW Deutsch lernen – die kostenlosen Deutschkurse der Deutschen Welle

Prämierung Videowettbewerb

Aufzeichnung (51 min): https://youtu.be/7XAJkw2G5l4

Auch 2018 wird die Prämierung des Videowettbewerbes „Auf der Suche nach dem Ende“. Wir sind gespannt, wer 2018 zu den Gewinnerinnen oder Gewinnern gehören wird!

Mehr zum Videowettbewerb

Nadja Blust, Frankreich/Russland Organisatorin
Nadja Blust arbeitet seit 1985 als Deutschlehrerin in den Schulen mit erweitertem Deutschunterricht in Russland, 11 Jahre als Multiplikatorin des Goethe Instituts Moskau und Multplikatorin des Deutsch-Russischen Hauses Moskau, Dozentin an der Universität der Völkerfreundschaft und Referentin in der Lehrerfortbildung in Russland. Seit 2010 ist sie eine zertifizierte Live Online Trainerin. Zertifikate: “Classroom Virtual Manager” Universität Kiel, OTAvanced, VPH Österreich; Goethe Institut – Zertifikate Online Kurse 200 Stunden. Durch das Training in der „LANCELOT” Online Schule bekam sie die Möglichkeit, selbständig Online Deutsch für Lernende auf der ganzen Welt zu unterrichten. Online Deutschunterricht; Unterricht mit Hilfe von Social Media. Gründerin des Deutschlehrer-Netzwerkes.DAF.

ÖIF: Deutsch- und Wertevermittlung mit dem Unterrichtsmagazin „Deutsch lernen“

Aufzeichnung (27 min): https://youtu.be/lTwNxDmBgwE

Werte- und Orientierungswissen im Sprachunterricht am Beispiel des Unterrichtsmagazins „Deutsch lernen“
Sie möchten wichtiges Werte- und Orientierungswissen in Ihrem Sprachunterricht vermitteln? Der Österreichische Integrationsfonds unterstützt Trainer/innen und Freiwillige mit Workshops, Lehrwerken, kostenlosen Materialien und interaktiven Übungen für alle Sprachstufen. Das Wissen um Werte des Zusammenlebens soll Flüchtlingen und Zuwander/innen von Anfang an Orientierung in Österreich bieten. Deshalb ist es notwendig,

dass Werte- und Orientierungswissen bereits ab dem Sprachniveau A1 ein Bestandteil von Deutschkursen sind.

Deutsch- und Wertevermittlung mit dem Unterrichtsmagazin „Deutsch lernen“
„Deutsch lernen. Das Unterrichtsmagazin für Zusammenleben und Integration“ ermöglicht einen praxisorientierten Einstieg in die deutsche Sprache, informiert dabei niederschwellig über Werte, Rechte und Pflichten in Österreich. Im Unterrichtsmagazin sind Themen wie „Gleichberechtigung“, „Arbeit und Beruf“, „Kultur und Tradition“ sowie „Gesundheit und Vorsorge“ dabei in die regulären Sprachhandlungsfelder des A1-Sprachniveaus eingebettet, die Übungen zu Wortschatz und Grammatikübungen enthalten. Dargestellt werden verschiedene Situationen des Alltagslebens in Österreich. Das Unterrichtsmagazin erscheint viermal jährlich und ist kostenlos im ÖIF-Webshop bestellbar und steht zum Download am Sprachportal zur Verfügung. Der Vortrag bietet eine Einführung in die Vermittlung von Werte- und Orientierungswissen in Sprachkursen, insbesondere für das Sprachniveau A1 am Beispiel des Unterrichtsmagazins „Deutsch lernen“.

Katharina Schwabl, Österreich ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Team Spracherwerb beim Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF), in ihren Arbeitsbereich fällt die Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für den DaF/DaZ-Bereich sowie die Evaluierung der frühen sprachlichen Förderung. Sie betreut außerdem die Website „Mein Sprachportal“ des ÖIF. Zuvor hat sie Sprachwissenschaft studiert, wissenschaftlich auf dem Gebiet der Mehrsprachigkeits- und Spracherwerbsforschung gearbeitet und war als Lehrende im DaZ-Bereich tätig.

Lyding: Sprachenlernen und Crowdsourcing – ein innovatives Projekt

Aufzeichnung (32 min): https://youtu.be/5ZpWyDinB1o

In dem Beitrag wird das Europäische Netzwerk zur Zusammenführung von Sprachenlernen und Crowdsourcing-Techniken (enetCollect) vorgestellt, welches beginnend mit 2017 für vier Jahre als COST Action gefördert wird. Zunächst wird die Vision dieser innovativen Initiative ausgeführt, welche darauf abzielt, den Ausbau von Sprachlernangeboten in vielfältiger Weise zu unterstützen. Es wird erläutert, wie hierzu bestehende Synergien zwischen Sprachlernenden/-lehrenden und Experten, die als Anwender mit Sprache arbeiten (z.B. im Bereich automatische Übersetzung), genutzt werden sollen. Anhand von einschlägigen Beispielen wird ein Ausblick darauf gegeben, wie Crowdsourcing-Ansätze Verwendung finden sollen, um Lernangebote weitreichend zu erweitern und zu diversifizieren.

Verena Lyding, Italien: ist Computerlinguistin am Institut für Angewandte Sprachforschung von Eurac Research. Innerhalb der Sprachtechnologiegruppe des Instituts koordiniert und bearbeitet sie verschiedene Projekte zu den Forschungsschwerpunkten Sprach-ressourcen/ Korpuslinguistik, Visualisierung linguistischer Daten und Sprachenlernen & Crowdsourcing.

Lionel Nicolas, Italien: hat einen PhD in Automatischer Sprachverarbeitung und ist Forscher bei Eurac Research in Bozen, Italien. Sein zentrales Forschungsinteresse liegt in der Erarbeitung neuer Ansätze zum Aufbau von Sprachressourcen, wie Lexika, welche für die Verbesserung von Werkzeugen für die Sprachverarbeitung unerlässlich sind. Zudem hat er mit Lernerkorpora und der Visualisierung von Sprachdaten gearbeitet.

Gemeinsam haben Verena Lyding und Lionel Nicolas kürzlich die europäische Netzwerkinitiative ‚enetCollect' als COST Action ins Leben gerufen. Die Initiative zielt darauf ab bestehende Synergien zwischen Aktivitäten des Sprachenlernens und Ansätzen der automatischen Sprachverarbeitung zu nutzen, um neue Möglichkeiten für die Produktion von Sprachlernmaterialien sowie den Aufbau von Sprachressourcen zu schaffen.

DW: Nicos Weg – Einfach und mobil Deutsch lernen

Aufzeichnung (1h:17 min): https://youtu.be/hjqHRpTue8k

Wer ein Smartphone besitzt, kann ab sofort jederzeit und überall kostenlos Deutsch lernen. Das ermöglicht die Deutsche Welle mit ihren neuen und für die mobile Nutzung optimierten Online-Kursen. Die Inhalte sind multimedial aufbereitet und unterhaltsam gestaltet. Interessierte Nutzer können rund sechs Stunden Videomaterial mit mehr als 250 Lektionen und mehreren Tausend interaktiven Übungen abrufen. Zentrales Modul des neuen Angebots ist der Basiskurs „Nicos Weg" für Anfänger und Fortgeschrittene. Er wird ergänzt durch Spezialmodule zum Erlernen der lateinischen Schrift sowie zur fachsprachlichen Vorbereitung auf verschiedene Berufe. Das Angebot ist in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit entstanden und seit Oktober 2017 online verfügbar. Lernen Sie die neuen und mobilen Online-Formate der DW kennen und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen dieser Sprachkursproduktion!

Katharina Boßerhoff ist seit 2011 für die DW-Bildungsprogramme tätig und betreut dort vor allem die Community für Deutschlerner. Sie moderiert die Interaktion mit den Nutzern auf Facebook, Twitter, Instagram und YouTube. Darüber hinaus präsentiert sie regelmäßig das DW-Angebot zum Deutschlernen im Rahmen internationaler Konferenzen und weiterer Veranstaltungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Einsatz-Szenarien im DaF-Unterricht.

Sabrina Sadowski hat im Rahmen ihrer Arbeit für die DW-Bildungsprogramme das Spezialmodul „ABC – Starte mit dem Alphabet" maßgeblich mitkonzipiert. Sie hat an den Universitäten Leipzig und Guadalajara (Mexiko) Deutsch als Fremdsprache studiert und ist seit vielen Jahren u. a. im Bereich der Erwachsenenbildung und der Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien aktiv.

Barbara Syring-Marks ist stellvertretende Abteilungsleiterin der DW-Bildungsprogramme und verantwortet dort die Arbeitsbereiche Community und Kooperationen. Zu ihren Aufgaben gehören die Präsentation des Angebots, die Betreuung von Partnerschaften und Online-Kooperationen. Barbara Syring-Marks ist seit 2005 für die

Deutsche Welle tätig und hat als Autorin und Redakteurin an der Erstellung verschiedener multimedialer Lernformate für Deutsch als Fremdsprache mitgewirkt.

Diese Veranstaltung wird Ihnen präsentiert von der DW. Mehr unter: DW Deutsch lernen – die kostenlosen Deutschkurse der Deutschen Welle

Lesung: Abenteuer Alltag – Kleine Geschichten mit großen Überraschungen

Aufzeichnung (58 min): https://youtu.be/19fnzhwDAxw

Bekannte Situationen, vertraute Menschen, feste Rituale … und plötzlich ist alles anders, als man denkt. Ein kafkaesker Kaffeeklatsch, ein ratschlagendes Sofa – so vieles ist möglich. Die Unklarheiten des Lebens in klarem Deutsch.
In diesem Programm liest Leonhard Thoma aus „Der Hundetraum“ und „Das Idealpaar“ und zeigt, wie einfach Literatur auch mit geringen Deutschkenntnissen verstanden werden kann. Doch für die Teilnehmer bleibt es nicht beim bloßen Zuhören. In dieser Lesung wird das Publikum selbst Teil des Geschehens.

Leonhard Thoma, 1966 in Aschaffenburg geboren, publiziert seit 2001 Bücher mit Kurzgeschichten speziell für Deutschlernende und -lehrende. Er hält Lesungen und leitet Lektüre-Workshops an Schulen, Universitäten und Goethe-Instituten in aller Welt. Leonhard Thoma war selbst als Deutschlehrer in Berlin, Dijon und Paris tätig und hat als Dozent Deutsch und Deutsche Literatur an der Universität Pompeu Fabra in Barcelona gelehrt.

Diese Veranstaltung wird Ihnen präsentiert von der DW. Mehr unter: DW Deutsch lernen – die kostenlosen Deutschkurse der Deutschen Welle

Tengler: Sprachliche Förderung mit BeeBots

Aufzeichnung (24 Minuten): https://youtu.be/ZPoDIWEPCrM

Lernen soll Spaß machen, Experimentieren ermöglichen und immer wieder auch neue Wege erlauben und dieses Motto sollte auch im Deutschunterricht seine Bedeutung haben. Deshalb sind gerade BeeBots ein gutes Tool, um Kinder in das spielerische Programmieren einzuführen und damit das problemlösungsorientierte Handeln zu fördern. BeeBots sind kleine Bodenroboter, die mit Tasten gesteuert werden. Durch das einfache visuelle Programmieren erlernen Schüler und Schülerinnen spielerisch, Strukturen zu entwickeln und Wege zu finden. Außerdem bieten diese kleinen Bodenroboter eine Möglichkeit, Coding in den Deutschunterricht zu integrieren.
Projekte rund um Coding und Robotik können bereits ab der Primarstufe durchgeführt werden. Kinder lieben das Arbeiten mit den kleinen Robotern und trainieren im Zuge dessen das Computational Thinking (Informatisches Denken). Und es hat sich gezeigt, dass Computational Thinking die Sprachkompetenz fördert. Codieren von Lösungen verlangt eine Genauigkeit in deren Formulierung und das Erlernen einer Programmiersprache scheint allgemein die Entwicklung von Strukturen für eine Grammatik zu fördern.
Die Präsentation bietet eine Einführung in die Arbeit mit BeeBots und zeigt Ideen für den Einsatz im Unterricht.

Karin Tengler, Österreich: Karin Tengler ist Volksschullehrerin, Referentin der Fortbildung der PH NÖ und Referentin der Virtuellen PH. Ihre Themenbereiche sind Digitale Medien im Unterricht, Coding und Robotik ab der Primarstufe.

Agranovskaya: Interkulturelle Online-Projekte erfolgreich planen

Aufzeichnung (34 Minuten): https://youtu.be/cBicy9aNxWI

Im Rahmen vom Unterricht oder als außercurriculäre Aktivität, – webbasierte Projektarbeit verschafft die Wege zur Kommunikation, die weit über den Unterrichtsraum hinausgeht. In meinem Beitrag möchte ich auf die Leitfragen für die Projektplanung genauer eingehen und verdeutlichen, was man bei interkulturellen Online-Projekten in erster Linie beachten soll, welche Einsatzmöglichkeiten es gibt und wie man ein Mini-Projekt erweitern und interkulturell gestalten kann. Ratespiel, Mini-Quiz und Brainstorming stehen auch auf dem Programm!

Irina Agranovskaya, Russland
Irina Agranovskaya ist die Multiplikatorin für das Goethe-Institut Moskau, leitet Fortbildungsseminare und tutoriert Online-Kurse. In ihrer Freizeit bildet sie sich gern weiter, besonders im Bereich digitale Medien und deren Einsatz im Deutschunterricht.

Dringó-Horváth: Potenziale der Online-Lernumgebung für Lehrer-Fertigkeiten

Aufzeichnung (29 Minuten): https://youtu.be/a-Bqk5XMEj4

Das zu präsentierende Forschungsprojekt setzt sich zum Ziel, die Förderung von (pädagogischen) IKT-Kompetenzen in der Ausbildung von DaF/DaZ-Lehrkräften zu untersuchen. Ausgehend von Datenerhebungen mit diversen Messinstrumenten soll erforscht werden, wie diese Kompetenzen einerseits vom Hochschulstudium selbst, andererseits von Erfahrungen in der eigenen Lernbiographie beeinflusst werden.
Im gezeigten Projekt-Ausschnitt werden die Potenziale der Online-Lernumgebung für die grundlegenden Methoden (z.B. Präsentation, fragend-entwickelnde Methode, kooperative Arbeit, Evaluieren/Testen) dargestellt und es wird untersucht, inwieweit Dozierende in Ungarn in der Ausbildung von DaF/DaZ-Lehrkräften von diesen Potenzialen Nutzen ziehen. Durch die erfolgreiche Bereicherung der Methoden mit entsprechenden Online-Werkzeugen könnte man in der Ausbildung erfolgreich zur Förderung von (pädagogischen) IKT-Kompetenzen beitragen.

Ida Dringó-Horváth, Ungarn
Ida Dringó-Horváth ist Dozentin für Deutsch als Fremdsprache, erteilt Vorlesungen und Seminare vor allem zum Thema Angewandte Linguistik und Methodik-Didaktik DaF und ist zuständig für die Organisation und Begleitung des schulischen Unterrichtspraktikums. Ihr wissenschaftliches Interesse gilt den Einsatz- und Evaluierungsmöglichkeiten moderner Unterrichtsmedien.

Jõesalu/Chardaloupa: Virtuelle Kulturerbe-Reise in Europa

Aufzeichnung (27 Minuten): https://youtu.be/f-bNkqpafqg

Im Beitrag geht es um unser DaF-Unterrichten, das immer aktiver, kreativer und innovativer wird. Es werden anhand vieler ETwinningprojekte oder Stunden die besten Praxis-Beispiele gegeben, wie man es aus der Deutschstunde meistens in die weite Welt schafft.

Aimi Jõesalu, Estland
Aimi Jõesalu unterrichtet Deutsch als Fremdsprache schon über 35 Jahre und ist immer noch kreativ, aktiv und innovativ dabei. Über 10 Jahre faszinierende ETwinnerin, die die Etwinningprojekte pfiffig in den DaF-Unterricht integriert. Aber auch verschiedene Apps und Tools werden immer beim Deutschlernen verwendet.

Johanna Chardaloupa, Griechenland
Johanna Chardaloupa unterrichtet seit über 15 Jahren DaF an öffentlichen Schulen in Griechenland. Seit 2007 ist sie auch im Bereich Lehrerfortbildung tätig. Mediendidaktik, Apps, Web 2.0-Werkzeuge, eTwinning und z.Z. L.A.M.S. sind ihre Lieblingsbeschäftigungen :-).

Fischer/Penova: Berufliche Kompetenzen erkennen und benennen

Aufzeichnung (28 Minuten): https://youtu.be/SpnM9pusnE8

Damit Menschen auf dem Arbeitsmarkt Chancen haben, gilt es vorhandene Kompetenzen sichtbar zu machen. Aber wie kann das gelingen, wenn z.B. bei Geflüchteten Sprachbarrieren bestehen? Die Bertelsmann Stiftung hat eine Reihe von Produkten entwickelt, die Berufsorientierung und Beratung unterstützen. Ziel dieser ist es Menschen unterschiedlichster Herkunft zu helfen Fuß auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu fassen und Schritt für Schritt einen Berufsabschluss zu erreichen. Diese Produkte stellen wir im ersten Teil der Präsentation vor.
Ausgehend von den Übersetzungen der Produkte sind die Sprach-PDF's entstanden, die den Erwerb berufsfachlicher Sprache unterstützen. Sie können im Kontext der Lernkollektionen von lernox genutzt werden. lernox ist eine Plattform für freie DaF- und DaZ-Ressourcen wie Online-Übungen, Arbeitsblätter, Video usw. Die Lernkollektionen entstanden aus der Idee, didaktische Lerneinheiten aus diesen kostenlosen Materialien zu entwickeln. Jede Kollektion hat eine bestimmte Niveaustufe, Lernziel und benötigte Zeit – die Zielgruppen sind insbesondere Geflüchtete und deren LehrerInnen. Im zweiten Teil präsentieren wir die Kollektionen für Bewerbung auf Deutsch und eine Vorschau auf Fachdeutsch für PflegerInnen. Im April folgen dann weitere Kollektionen für Fachdeutsch für KöchInnen und für MechatronikerInnen.

Monika Fischer, Deutschland
Monika Fischer, Jahrgang 1980, ist Diplom-Pädagogin mit den Schwerpunkten lebenslanges Lernen – insbesondere Weiterbildung – sowie Teilnehmer- und Biographieforschung. Seit 2012 ist sie als Projektmanagerin bei der Bertelsmann Stiftung im Programm „Lernen

fürs Leben" tätig und betreut Projekte wie „Sprachbegleitung einfach machen" oder „Berufskompetenzen"

Zwetana Penova, Deutschland
Zwetana Penova ist die Gründerin von lernox. Sie verantwortet Strategie, Produktentwicklung und UX. Ihre Expertise liegt in der nutzerzentrierten Produktentwicklung. Wissenstransfer im digitalen Zeitalter und neu entstehende Lern- und Lehrformen – das sind ihre Themen, die sie auch bei lernox in den Vordergrund stellt.

Jacobs: Einstellung und Motivation zur deutschen Sprache bei brasilianischen Germanistikstudierenden

Aufzeichnung (31 Minuten): https://youtu.be/VMsO50LxRCs

Empirisch gestützte Aussagen über Einstellungen und Motivation zu Sprache und darüber, wie sich Bildungsbiographien gestalten, können eine Basis für die Planung und Umsetzung sozialer und politischer Interventionen und Programme sein.
In der Masterarbeit geht es um die Analyse subjektiver Erfahrungen von brasilianischen Studierenden der Germanistik in Brasilien, um die Beweggründe und Relevanz der Studienwahl zu verstehen. Es sollen konkrete Anhaltspunkte gefunden und überprüft werden, welche die Studienwahl erklären, welche Lebensumstände oder welche Politik unter anderem im Bildungswesen welchen Einfluss haben. Dies kann Einblicke im Sinne von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen geben. Mit der Kenntnis von Gründen, warum Deutsch in Brasilien gelernt wird, könnten Schulen und Hochschulen in Brasilien Maßnahmen entwickeln, um Deutsch attraktiver zu gestalten. Ebenso könnte dementsprechend die deutsche Sprachpolitik für Deutsch als Fremdsprache in Brasilien attraktiver gestaltet werden.
Die Grundlage meiner Untersuchung bilden Interviews mit Studierenden. So wird den Befragten die Gelegenheit gegeben, das darzustellen, was für sie in welchen Zusammenhängen wichtig ist. Woraufhin mit Hilfe der qualitativen Inhaltsanalyse die Ergebnisse ausgewertet werden.

Sarah Jacobs, Brasilien
Sarah Jacobs ist aus Deutschland und lebt nun seit Anfang 2015 in Brasilien. Auch hat sie zuvor anderthalb Jahre in Spanien gelebt. Reisen und Sprachen sind mehr als Hobbys für sie. Darüber hinaus hat sie sich zur Aufgabe gemacht, die Diversität der Kulturen in all ihren Farben kennenzulernen und Interkulturalität zu leben.
In Münster wird sie dieses Jahr ihren Master of Education (Germanistik / Spanisch) abschließen und schon seit 2010 sammelte sie Erfahrung als Deutschlehrerin. Nun gibt sie Onlineunterricht und hat das Projekt CAB – Cultura Alemã no Brasil (Deutsche Kultur in Brasilien) im März 2017 in die Welt gesetzt.

Holzapfel/Höller: Sprache, Kultur und Spaß beim Fernsehen: die App uugot.it im Sprachunterricht

Aufzeichnung (31 Minuten): https://youtu.be/EWXkbvGd6d4

In diesem Video möchten wir ein Projekt, das 2017 zwischen der Nationalen Universität Río Cuarto (Argentinien) und der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko (UNAM) mit der Applikation uugot.it durchgeführt wurde, präsentieren. Mithilfe dieser Applikation haben wir im Sprachunterricht eine Möglichkeit gefunden, den Fokus sowohl auf die vier Fertigkeiten, als auch auf das kulturelle Lernen zu legen. Unser Beitrag soll Anregungen für die Praxis geben, wie man mit authentischen Fernsehsendungen – in diesem Fall vom Österreichischen Rundfunk – und Untertiteln kreativ im Sprachunterricht und zu Hause arbeiten, Autonomie fördern und die Neugier am Zielland wecken kann. Die Arbeit mit uugot.it hat die argentinischen und mexikanischen Studierenden nicht nur mit Österreich sondern auch untereinander vernetzt und somit das Zugehörigkeitsgefühl zu einer globalen Deutschlernergemeinschaft gefördert.

Anke Holzapfel, Argentinien
Anke Holzapfel ist DaF-Dozentin und DAAD Ortslektorin and der Universidad Nacional de Río Cuarto, Argentinien.

Michaela Höller, UNAM, Mexiko-Stadt
Michaela Höller ist OeAD-Lektorin an der ENALLT (Escuela Nacional de Lenguas, Lingüística y Traducción) der UNAM in Mexiko-Stadt. Sie gibt dort DaF-Unterricht und ist in der Deutschlehrerfortbildung tätig.

Samstag 3. März 2018

DaFWEBKON – Eröffnung Konferenztag 2

Aufzeichnung (27 Minuten): https://youtu.be/HGRXmXeAZY8

Willkommen am 2. Konferenztag

Rückblick und Vorschau – Sie sind gefragt? Was hat Ihnen besonders gefallen bisher? Worauf freuen Sie sich am heutigen Tag?

Angelika Güttl-Strahlhofer

Heike Philp

Nadja Blust

Zaets/Sewerowa: Virtueller Rundgang durch die deutschen Landeshauptstädte:

Aufzeichnung (29 Minuten): https://youtu.be/e-GjHDJTTfo

Das landeskundliche Projekt „Virtueller Rundgang durch die Landeshauptstädte der BRD" sieht die Bekanntschaft der Studierenden mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten mit Hilfe von online-Angeboten bzw. online-Rundgängen durch diese Städte vor. Das Ziel von diesem Projekt ist die Erweiterung der landeskundlichen Kenntnisse der Studierenden. Die Studierenden bereiten einen virtuellen Rundgang vor und präsentieren ihn im Unterricht. Danach folgt eine Diskussion. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen, benutzen kostenlose online-Angebote, indem sie ausschlaggebende Informationen auswählen und bearbeiteten. Dadurch erwerben die Studierenden notwendige Kompetenzen, um sich sicher in dem virtuellen deutschsprachigen Raum zu orientieren.

Tatiana Zaets, Russland

Tatiana Zaets ist Dozentin am Lehrstuhl für Deutsch an der Moskauer Staatliche Universität für Internationale Beziehungen (MGIMO-Universität). Ihre Interessen sind neue didaktische Tendenz in DaF. Ihre Unterrichtserfahrung beträgt mehr als 25 Jahre.

Natalia Sewerowa, Russland

Natalia Sewerowa ist Dozentin am Lehrstuhl für Deutsch an der Moskauer Staatliche Universität für Internationale Beziehungen (MGIMO-Universität). Sie interessiert sich für neue Informations-technologien in DaF und deutsche Landeskunde. Sie besitzt fast 30 Jahre Unterrichtserfahrung.

Pikhala-Posti: Multimodale, interaktive, spielerische E-Learning-Konzepte für den DaF-Unterricht

Aufzeichnung (31 Minuten): https://youtu.be/R6UUy_FMH1A

In diesem Beitrag werden die Hauptergebnisse meines Dissertationsprojektes an der Universität Tampere, Finnland vorgestellt, in dem u. a. der Einsatz des Internets und der sozialen Medien im finnischen DaF-Unterricht (gymnasiale Oberstufe und Hochschulniveau) geplant, erprobt und ausgewertet wurde, um neuartige, pädagogisch sinnvolle E-Learningkonzepte zu entwickeln. Im Projekt wurde erprobt, wie die Auffassung der formellen Deutschlernumgebung erweitert werden könnte. Während des Forschungsprojekts ist ein Kompatibilitätsmodell entstanden, eine Art subjektive Theorie zur (sprach)pädagogischen Motivierung des Web 2.0-Einsatzes (vgl. dazu Pihkala-Posti 2012a, 2012b). Aufgrund des Modellentwurfes sind anschließend neue Möglichkeiten des E-Learning in der Praxis erprobt worden, u.a. der Einsatz einer Live-Online-Videokonferenz-Plattform und unterschiedlicher Web2.0-Applikationen. Aufgrund der während der genannten Interventionen gesammelten Erfahrungen wurde als letzten Schritt ein interdisziplinäres Entwicklungsprojekt eingeleitet, als dessen Ergebnis unter anderem eine neuartige Applikation, Berlin Kompass, entwickelt und auch das äußerst populäre informelle Spiel Minecraft im Deutschunterricht eingesetzt wurde. Mit Berlin Kompass (und deren Weiterentwicklung CityCompass) kann mündliche Kommunikation paarweise in einer realitätsnahen virtuellen Umgebung gelernt werden.

Laura Pihkala-Posti, Finnland
Laura Pihkala-Posti, M.A. studierte Germanistik, Nordistik, Pädagogik und Interaktive Medien an der Universität Tampere. Zurzeit ist sie Doktorandin, Projektforscherin, DaF-Lehrerin, Mitautorin der Deutschlehrbuchserie Kurz und gut, Otava (1999-2008), Lehrerausbilderin und -fortbilderin und Fachberaterin für E-Learning. Zusätzlich ist sie Designerin für multimodale virtuelle Sprachlernumgebungen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind DaF-Unterricht, E-Learning, mündliche Kommunikation im Internet, interkulturelle Kommunikation, Fremdsprachendidaktik, Modalitäten und Lernen, Grammatikdidaktik und Tempora.

Siakagianni: Digital-interkulturell-projektorientiert (DIP) in Südosteuropa (SOE)

Aufzeichnung (28 min): https://youtu.be/-4wSfa7gW5w

Es wird das Projekt „digital-interkulturell-projektorientiert (DIP) in Südosteuropa (SOE)“ des Goethe Instituts Kroatien, das im Zeitraum von 2015 bis 2017 in den Ländern Bulgarien, Bosnien und Herzegowina, Griechenland, Kroatien, Rumänien und Serbien stattfand, vorgestellt. Das Ziel des Projekts war Kollegen im Bereich des multimedialen Unterrichts zu unterstützen und fortzubilden sowie die Einführung eines mediengestützten Unterrichtsmodells an den insgesamt 12 Pilotschulen.

Kleri (Evriklia) Siakagianni, Griechenland
Kleri Siakagianni, geboren 1979 in Athen, studierte Deutsch und Philologie an der Nationalen Kapodistrias – Universität in Athen, hat im Jahre 2005 das Aufbaustudium im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache an der Universität des Saarlandes in Deutschland und 2010 das Postgraduiertenstudium im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache an der Fernuniversität (EAP) Patras in Griechenland abgeschlossen. Seit 2005 ist sie als Deutschlehrerin an öffentlichen Gymnasien und Grundschulen tätig. Im Jahr 2014 hat sie mit einer Kollegin zwei Workshops des Goethe Instituts Athen mit dem Thema: "Deutschunterricht: mit allen Sinnen und multimedial" (in Ioannina und Patras) geleitet. 2015 leitete sie zwei Workshops des Goethe Instituts Athen mit dem Thema: "Deutschunterricht multimedial: Web-2.0-tools im DaF-Unterricht" (in Athen und Iraklio). Autonomes Lernen, Medienkompetenz und effektive Wissensverwaltung gehören zu den Hauptzielen ihrer didaktisch-methodischen Planung, deswegen steht die Durchführung von Mini- und größeren Projekten im Vordergrund.

Jochum-Critchley: Grammatiktraining am Handy

Aufzeichnung (34 Minuten): https://youtu.be/l5yeILPbatw

Die Präsentation möchte zeigen, wie das Mobiltelefon im Unterricht zum effektiven Training von Flüssigkeit und sprachlicher Korrektheit beim Sprechen eingesetzt werden kann. Thomas Jochum-Critchley wird dabei exemplarisch Aufgaben und Aktivitäten vorstellen, die er seit dem Studienjahr 2013/2014 in einer britischen Universitäts-lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Grammatikvermittlung systematisch einsetze. Die Video- und Audioaufnahmefunktionen des Handys werden genutzt, um die mündliche Produktion der Lernenden detailliertem Feedback, aber auch lernerzentrierter Weiterverarbeitung zugänglich zu machen. Als theoretisches Fundament aus der Spracherwerbsforschung fungiert die „Output-Hypothese" Merril Swains, wonach die Sprachproduktion zusätzlich zum formfokussierten Input einen wesentlichen Bestandteil effektiven Sprachenlernens darstellt.

Thomas Jochum-Critchley, Großbritannien
blickt auf etwa 20 Jahre Lehrerfahrung im Bereich DaF an nationalen und internationalen tertiären Bildungseinrichtungen zurück und arbeitet seit 2007 im britischen Hochschulwesen. Seit 2015 co- organisiert er das Language Teaching Forum @ York. Seine DaF-Schwerpunkte liegen in der effektiven Grammatikvermittlung, dem Einsatz von audio-visuellen sowie digitalen Medien im Unterricht sowie der Entwicklung effektiver Unterrichtsmaterialien zur Förderung der Lernautonomie.

Herold/Shafer: Deutsch im Dutzend (DACH-Prinzip

Aufzeichnung (1h:25 min): https://youtu.be/jARRj59dKRA

Kurz und knapp zu 12 Orten im deutschsprachigen Raum und zum DACH-Prinzip
Wer Deutsch als Fremdsprache unterrichtet, braucht für seinen Unterricht ein wetterfestes DACH, das den gesamten amtlich deutschsprachigen Raum überspannt. Beim DACH-Bau hilft das DACH-Prinzip.

„Deutsch im Dutzend“

- liefert knackige Kurzporträts von 12 konkreten Orten aus verschiedenen Ecken des deutschsprachigen Raumes (u. a. von Meran, Rendsburg und Schaan [Liechtenstein]),
- skizziert Eckpunkte des DACH-Prinzips,
- diskutiert Umsetzungsmöglichkeiten und
- schließt mit einem Online-Quiz, bei dem es einige attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Martin Herold, Deutschland
ist Geschäftsführer der Deutschen Auslandsgesellschaft (DAG, http://www.deutausges.de/) in Lübeck, die zu den Mittlerorganisationen des Berliner Auswärtigen Amtes zählt und Nord- und Nordosteuropa als Bezugsregion hat. Er konzipiert Fortbildungen für DaF-Lehrkräfte und bildet auch selbst fort, insbesondere zur aktuellen deutschen Sprache. Er war bereits in verschiedenen Funktionen bei DAFWEBKONs dabei.

Naomi Shafer, Schweiz
ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mehrsprachigkeit in Fribourg und als Lehrbeauftragte am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität Neuchâtel tätig. Zu ihren Interessenschwerpunkten im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gehören Sprachvariation, Kulturvermittlung und Prüfungsentwicklung.

Neuheiten des Goethe Instituts

GETVICO (Aufzeichnung: 21 min): https://youtu.be/I-qVbk1mbw0
Die GETVICO – German Teacher Virtual Conference ist eine innovative Plattform für Deutschlehrer*innen um Ideen, Methoden und Materialien auszutauschen.
www.goethe.de/teachertraining; www.goethe.de/usa/getvico

Das Goethe-Institut organisiert dafür zusammen mit dem US-amerikanischen sowie dem kanadischen Deutschlehrerverband AATG und CATG sowie mit dem German American Partnership Program GAPP jeden Herbst eine Fachkonferenz für Deutschlehrer*innen in Nordamerika. Die Konferenz bietet Beiträge zu Themenbereichen wie „Mit digitalen Medien unterrichten“ oder „Film, Musik und Literatur im Unterricht“. Einen ganzen Tag finden in 5 Räumen Präsentationen, Workshops und

Roundtable-Gespräche von und für Deutschlehrer*innen statt. Die Teilnahme ist dabei ganz einfach: kostenlos, online und von zu Hause aus.

Anne-Sophie Albrecht ist akad. Sprachtherapeutin und zertifizierte Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache. Seit zwei Jahren unterrichtet sie am Goethe-Institut New York Deutschkurse und koordiniert und organisiert dort auch das Fortbildungsangebot Teacher Training für Deutschlehrer*innen in Nordamerika sowie das Programm Studienbrücke für High-School Schüler*innen. Kontakt: anne-sophie.albrecht@goethe.de

Youtube-Kanal 24h Deutsch Aufzeichnung (26 min):
https://youtu.be/U2LvcN0bqbY
Auf dem YouTube-Kanal des Goethe-Instituts wird immer donnerstags eine neue Episode der Serie „24h Deutsch“ veröffentlicht. Jede der insgesamt 25 Folgen widmet sich auf http://bit.ly/24hDeutsch in lebensnahen, alltagstauglichen Geschichten einem Aspekt der deutschen Sprache – ob Zungenbrecher, Fluchen oder Konjunktiv II. In jeder Episode der Serie „24h Deutsch“ wird der Zuschauer von der Figur Ida begleitet. Neben einem authentischen Einblick in das Leben in Deutschland aus der Sicht der jungen Protagonisten widmet sich jede Episode einem lernrelevanten Thema. Von Grammatik über Kurioses bis hin zu wichtigen Lernstrategien oder dem Konjunktiv II. Zur Zielgruppe gehören dabei vorwiegend Deutschlerner ab A2-Niveau zwischen 12 und 25 Jahren.

Sprachkonferenz – Startklar
Aufzeichnung 11 min: https://youtu.be/xIjBX-o6UZg
Wie sehen Bildung und Weiterbildung in Zukunft aus? Wie beeinflussen die digitale Vernetzung und der technische Fortschritt unsere Lernprozesse und die Art und Weise, Fremdsprachen zu lehren? Welche Herausforderungen und Chancen sind damit verbunden? Oder konkret: Wie lassen sich zukunftsfähige Angebote zum Lehren und Lernen von Sprachen entwickeln und was müssen sie bieten? Diesen spannenden Fragen gehen wir auf der Werkstatt-Konferenz „Startklar?!“ nach: in Debatten, Werkräumen und Praxis-Workshops. Dafür konnten wir internationale Expertinnen und Experten sowie Akteure aus der Praxis und Sprachlernende gewinnen.
www.goethe.de/startklar

Julia Hußlein arbeitet als Referentin für Sprachkurse und Fortbildungen in der Zentrale des Goethe-Instituts in München. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Betreuung und Weiterentwicklung der Online-Fortbildungen für Lehrkräfte und die Projektleitung der STARTKLAR?!-Konferenz. Vorher unterrichtete sie Deutsch als Fremdsprache in Südostasien und

war unter anderem in digitale Projekte und in die Lehrerfortbildung eingebunden.
Kontakt: julia.husslein@goethe.de

Mein Weg nach Deutschland
Aufzeichnung 36 min: https://youtu.be/pG7wb5FH73c
Seit 2013 lädt das Webportal „Mein Weg nach Deutschland“ Zuwandernde ein, an Sprachübungsangeboten teilzunehmen und sich Informationen zum Lebensalltag in Deutschland anzueignen. Seitdem wurde das Portal kontinuierlich erweitert und ist heute in über 23 Sprachen verfügbar. In der kurzweiligen Präsentation des Angebots, werden neben allgemeinen Informationen auch direkte Einblicke in das Portal (www.goethe.de/mwnd) unternommen. Teilnehmende haben dabei die Möglichkeit die Anwendbarkeit der Teilbereiche zum Übungsangebot, zu Anerkennungsverfahren ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse und zum Alltag in Deutschland kennenzulernen. Somit sind neue Impulse für Unterrichtende garantiert.

Martin Pockrandt hat Ethnologie, Politikwissenschaften und Interkulturelle Germanistik in Göttingen studiert und ist seit 2011 in verschiedenen Kontexten beim Goethe-Institut tätig. Er leitet das Projekt "Mein Weg nach Deutschland" und koordiniert und etabliert in diesem Zusammenhang Inhalte des Portals für Zuwandernde und Institutionen.
Kontakt: Martin.Pockrandt@goethe.de

Werner: Kollaboratives und kooperatives e-Learning im DaF/DaZ-Unterricht

Aufzeichnung (56 Minuten): https://youtu.be/wqoVBh6yE84

Der Workshop „Kooperatives e-Learning gemeinsam erkunden – Padlet-Tricider-Edupad-Kahoot im Praxistest“ soll LehrerInnen weltweit Perspektiven aufzeigen, wie verschiedene e-Learning-Tools eingesetzt werden können, um so globales Vernetzen zwischen Klassenzimmern zu ermöglichen.
Zuerst erfolgt ein Überblick über die bisherigen Erfahrungen mit e-Learning Tools. Anschließend werden die vier digitalen Tools Padlet, Tricider, Edupad und Kahoot aus der Lernerperspektive erkundet und jeweils das didaktisch-methodische Potenzial aber auch Herausforderungen reflektiert, sodass Konsequenzen für die weitere Arbeit abgeleitet werden können. Ziel des Workshops ist es, konkrete Unterrichtsideen mit den vier digitalen Tools zu erarbeiten.

Theres Werner, Deutschland
Seit Oktober 2015 ist Theres Werner wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien der Friedrich-Schiller-Universität Jena und lehrt im Drittfach Lehramt Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Zuvor war sie am Goethe-Institut in Abu Dhabi und als DAAD-Sprachassistentin an der Universität Hanoi tätig. Sie studierte für das Lehramt Gymnasium die Fächer Deutsch, Philosophie und Deutsch als Fremdsprache.

Blust/Schedler: Digital erstellen – analog nutzen!

Aufzeichnung (59 Minuten): https://youtu.be/NAKIyvYk29Y

Viele Lehrende haben zuhause zwar einen Computer, sind im Lehrraum aber mit den digitalen Werkzeugen nicht sicher. Es gibt in der Schule kein funktionierendes W-Lan oder die Lerner/innen haben keine digitalen Geräte mit. Was tun? In unserem Workshop zeigen wir ganz einfache aber effektive Werkzeuge, die uns aus dieser Misere helfen können. Wir erstellen live und gemeinsam digitale Materialien und Übungen, die im Unterricht analog (d.h. ausgedruckt und ohne Internetverbindung) genutzt werden können. Die erstellten Materialien sammeln wir auf Padlet und geben sie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sozusagen mit nach Hause. Dann kann es losgehen!

Marlis Schedler, Österreich

Marlis Schedler ist eigentlich Fachdidaktikerin im Bereich der Naturwissenschaften und E-Learning an der Pädagogischen Hochschule in Vorarlberg. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit Menschen aus anderen Ländern, die bei uns leben und hat unzählige Materialien zu Wortschatz, Grammatik und digitalen Tools erstellt.

Nadja Blust, Frankreich

Nadja Blust ist DaF-Lehrerin mit langjähriger Erfahrung und seit 2010 zertifizierte Live Online Trainerin. Zur Zeit ist sie als Sprachtrainerin an der Universität Populaire in Straßbourg tätig. Sie ist selbständige Beraterin und (Online)-Seminarleiterin mit Fokus auf dem Einsatz von Internet-Technologien im DaF-Unterricht. 2010 gründete sie das Netzwerk DaF-Lehrer online, wo DaF-Lehrende aus aller Welt wöchentlich ihre Erfahrungen austauschen und sich über neue Entwicklungen im Internet durch Webinare informieren. Darüber hinaus entwickelt und betreut sie live-online Lehrerfortbildungen für Sprachlehrer.

Philp: Wie erstellt und veröffentlicht man 360° Fotos?

Aufzeichnung (44 Minuten): https://youtu.be/xhIf2YJZ_zk

In diesem Workshop lernen wir, 360° Photos zu erstellen und sie auf Youtube oder Facebook zu veröffentlichen. Wir lernen weiterhin, wie man diese mit einem VR Virtual Reality Headset anschaut und im Unterricht einsetzt. Wir lernen Kameras kennen, mit denen man 360° Videos erstellt und lernen wo es großartige 360° Videos und Apps gibt, die geeignet sind um mit einer Gruppe von Schülern Unterricht zu gestalten. Für diesen Workshop brauchen wir jedoch keine 360° Kameras, aber ein Smartphone und ein Google Cardboard. Das Cardboard kann man sich per Internet für ca. 10-15 EUR bestellen.

Wie funktioniert ein Mitmach-Workshop live online?

Bei diesem Workshop ist jeder eingeladen mitzumachen. Zuerst lernen wir uns ein wenig kennen, was wichtig ist um die Arbeitsgruppen zusammenzustellen. Dann werden die Teilnehmer aufgefordert, selbständig die Schritte zu unternehmen, um zu dem gewünschten Ergebnis zu kommen. Natürlich wird alles ausführlich erklärt und in den Arbeitspausen ist der Moderator von Gruppe zu Gruppe unterwegs um sicherzugehen, dass es keine technischen Pannen gibt. Zusammen werden wir das Gelernte anwenden. Es kann

sein, dass wir die Bildschirmübertragungsfunktion in Adobe Connect nutzen, um zu sehen, wenn etwas nicht klappt wie es soll. Ziel ist es, dass am Ende jeder ein 360° Bild erstellt und veröffentlicht hat und 360° Videos kennenlernt sowie deren Anwendungsbeispielen um mit Ideen in den Unterricht zu gehen.

Heike Philp, Deutschland
Die Referentin Heike Philp gründete 2001 die erste Onlinesprachschule Deutschlands und ko-initiierte drei EU Projekte zum Thema Sprachenlernen in Echtzeit in virtuellen Klassenzimmern und virtuellen Welten. Sie ist Organisatorin zahlreicher Webkonferenzen für Sprachlehrer. Frau Philp spricht mehrere Sprachen, unter anderem fließend Japanisch und arbeitet mit Erziehungsministerien und Universitäten weltweit an der Entwicklung neuartiger Lehr- und Lernmethoden.

Tichá-Eskisan: Webbasierte Korrektur von typischen tschechischen Fehlern

Aufzeichnung (1 h): https://youtu.be/ZGE5r3VDzvA

Haben Sie auch manchmal „ein Fenster"? Dann könnte Sie dieser Workshop interessieren. In diesem praktisch angelegten interaktiven Workshop werden typische tschechische (slowakische) Fehler thematisiert sowie Tipps und Tricks präsentiert, um diese mit Hilfe webbasierter Fehlerkorrektur zu vermeiden bzw. zu korrigieren.

Andrea Tichá Eskisan, Tschechische Republik
*1984 in Deutschland, seit 2004 wohnhaft in Brno (Tschechische Republik), Studium: Pädagogische Assistenz Deutsch/Französisch (Päd. Fak. Masaryk Universität), Übersetzungswissenschaft Deutsch-Tschechisch (Phil. Fak. Masaryk Universität), Tätigkeiten im Bereich DaF seit 2003: DaF-Unterricht in Individual-, Firmenkursen und an Sprachschulen, seit 2006 am Österreich Institut Brno, seit 2007 Workshops und Fortbildungen für DaF-Lehrer, 2016-2017 didaktische Beratungstätigkeit am ÖI Brno, Übersetzungstätigkeit.

Abschluss DaFWEBKON: 3. März 2018 um 19:00 – 20:00

Aufzeichnung (30 min): https://youtu.be/Q7NanzoIzp0

Das war die DaFWEBKON 2018! Höhepunkte, Feedback und Ausblick

Angelika Güttl-Strahlhofer

Heike Philp

Nadja Blust

ModeratorInnen und Mitarbeiterinnen

Ein herzliches Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Elisabeth Eder-Janca, Österreich ist als zert. Medienpädagogin und zert. Saferinternet-Trainerin selbständig für unterschiedliche Institutionen tätig. Sie ist Lektorin an der FH in Wien und unterrichtet an unterschiedlichen pädagogischen Hochschulen KollegInnen vom Primär- und Sekundarbereich im sinnvollen Umgang mit Medien bzw. im Einsatz von Medien in Kindergarten und Schule. Sie ist aber auch ständig in der praktischen Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu finden. Schwerpunkt 2018: sinnvolle Digitalisierung bzw. Gesundheit und Digitalisierung

Erika Hummer, Österreich ist Lehrerin an einem Wiener Gymnasium, Bundeslandkoordinatorin für eEducation Austria (bm:bwf) und voXmi (Voneinander und Miteinander Sprachen lernen- BIMM). Koordinatorin von eSchools Vienna des Wiener Stadtschulrates – Schwerpunkt 2018: digitale Grundbildung. Sie unterrichtet an der PH Wien Allgemeindidaktik für AHS-Unterrichtspraktikanten, moderiert und entwirft Online-Kurse (TeacherAcademy, VPH – eLearning, Mehrsprachigkeit, Sprach-sensibler Unterricht) und ist Referentin an diversen Pädagogischen Hochschulen und bei Tagungen.

Janja Jurkovic-Dörsch, Österreich ist gebürtige Slowenin und kam als Erasmusstudentin nach Graz, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Noch vor dem Studiumsabschluss bekam sie ein Jobangebot in Linz, wo sie seitdem lebt. Sie hat selbst bereits einige Sprachen gelernt und unterrichtet seit 2007 Slowenisch. Als Mitglied im Verein Spitze unterrichtete sie Flüchtlingen Deutsch, teilweise in Alphabetisierungskursen. Sie ist Coach, arbeitet als Dolmetscherin, Slowenischtrainerin und ist (momentan karenzierte) Integrationskoordinatorin. Bildung, Sprachen und Kommunikation sind die Themen, mit denen sie sich gerne auf unterschiedliche Art und Weise auseinandersetzt.

Justyna Sobota, Polen; Deutschlehrerin am LOTE Gymnasium, Cieszyn in Polen, Deutschlehrerausbildnerin und -fortbildenerin, beigeisterte Moodlerin, Initiatorin und Organisatorin von Schulprojekten und Schulaustauschen. Mitautorin der SprachenQuests und anderer Materialien für das Goethe Institut, letztens zur Ausstellung „Global Control and Censorship – Weltweite Überwachung und Zensur“

Laura Pihkala-Posti M.A, Finnland ; Studium der Germanistik, Nordistik, Pädagogik und Interaktive Medien an der Universität Tampere, Deutschlehrerin, Mitautorin der Deutschlehrbuchserie Kurz und gut, Otava (1999-2008), Deutschlehrerausbildnerin und -fortbildnerin, Fachberaterin für E-Learning, Doktorandin, Projektforscherin, Initiatorin und Mitentwicklerin von Berlin Kompass, Vorsitzende von DaFnord, Mitglied von DaF-Community, Multiplikatorin des Goethe-Instituts in Finnland

Marie Osterbauer-Hofer, Österreich ist seit über 15 Jahren selbstständige systemische Unternehmensberaterin, Organisationsentwicklerin, Führungskräftetrainerin und Coach, dipl. Humorberaterin, Führungskraft und Keynote Speaker zum Thema Motivation, Freude/Spaß/Humor im Arbeits-bzw. Führungsalltag sowie FH-Lehrbeauftragte für Soft Skills. Zahlreiche systemische Aus- und Weiterbildungen sowie ständige Weiterentwicklung in vielfältigen Methoden der Konflikt- und Problembearbeitung mit Schwerpunkt Lösungsorientierung, Rituale und Kreativitätstechniken und Humorberatung (Ressourcenarbeit, Motivation, Burn-out Prävention, Impromethoden, humorvolle Provokation)

Michal Dvorecký, Österreich/Slowakei– Studium der Germanistik und Übersetzungswissenschaften in Nitra (Slowakei) und Heidelberg. 2010 Promotion. 2004-2012 Universitätsassistent am Institut für Germanistik in Nitra. 2010-2012 Vizedekan für Studienangelegenheiten. Seit 2013 Senior Lecturer am Fachbereich Fremd- und Zweitsprache des Instituts für Germanistik an der Universität Wien mit den Schwerpunkten Fachsprachen im Kontext Deutsch als Fremdsprache, Grammatikvermittlung und digitale Medien im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. 2005-2014 Lektor am Österreich Institut Bratislava und ÖSD-Prüfer. Generalsekretär des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei, seit Oktober 2016 Vize-Studienprogrammleiter an der Universität Wien.

Mirjam Blažević, Kroatien ist Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache und unterrichtet seit 1991 Deutsch am Gymnasium in Poreč. Nebenberuflich beschäftigt sie sich mit Reiseleitung und Gerichtsdolmetschen. Von 2002 bis 2014 arbeitete sie intensiv als Webtutorin der Goethe-Institut Zentrale in München und tutorierte Multimediakurse für Deutschlehrer weltweit. Seit 2006 tutoriert und erstellt sie Kurse auf Moodle. Weiters administriert sie Kurse der Zentrale für Unterrichtsmedien und dem DSD-Wiki.

Sarah Ferchau, Deutschland hat Japanisch und Englisch an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf studiert und für einige Zeit in Japan gelebt, studiert und Deutsch unterrichtet. Sie hat ihren Master im Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Wien gemacht und neben dem Studium Deutsch an der Volkshochschule Wien unterrichtet. Sie ist Sprachprüferin für den ÖSD und interessiert sich sehr für neue Unterrichts-methoden und -materialien, Lehrbücher und die LehrerInnen-ausbildung. Im Herbst wird sie ihr Promotionsstudium an der Uni-versität Wisconsin-Madison beginnen.

Ulli Blogas, Deutschland studierte und lebte in Griechenland, wo er auch ein Diplom in der deutschen Sprache und Philologie an der Aristoteles Universität in Thessaloniki bekommen hat. Als Lehrer arbeitet er am Goethe- Institut seit 2010; zuerst in Thessaloniki und dann in Schwäbisch Hall. Aktiv am Goethe-Institut war er schon seit 2006 im Bereich der Kulturveranstaltungen und der Bildungskooperation Deutsch. Besonders Spaß machen ihm die Erwachsenenkurse, an denen er nette Menschen aus der ganzen Welt kennenlernt und Ihnen die deutsche Sprache und Kultur vermittelt. Seitdem er Lehrer ist, beschäftigt er sich gern mit dem Thema des Einsatzes digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht und gibt hier und da, die eine oder andere Fortbildung und ist Mitglied der bekannten Facebook- Gruppe „Deutschlehrer Weltweit“ , mit über 14500 Mitgliedern- Deutschlehrern aus der ganzen Welt und biete ehrenamtlich online – Webinare zur Vermittlung und zum Austausch von Methoden des DaF- Unterrichts an.

Organisation

DaFWEBKON, W: https://dafwebkon.com/, E: dafwebkon@gmail.com

Angelika Güttl-Strahlhofer
Gesamtkoordination, Marketing, Kontakte zu Verbänden und Hauptsponsoren

Geschäftsführerin Red-ma Web Events KG,
Neussergasse 7, 2721 Bad Fischau/Österreich,
T: +43-650-24 83 885
W: www.red-ma.eu
E: ag@red-ma.eu

Heike Philp
Technische Betreuung, Inhaltliche Gestaltung, Multimedia-Inhalte

CEO of let's talk online sprl,
34, Boulevard du Souverain, 1170 Brüssel, Belgium,
T +49-179-477 2395,
W: www.letstalkonline.com
E: heike.philp@letstalkonline.com

Nadja Blust
Inhaltliche Gestaltung

Deutsch-Online,
Rue du Stade 16, 67410 Rohrwiller, Frankreich, T: +33-368-03 37 45,
W: Blog DaF Lehrer Online
www.livedeutsch.blogspot.com;
Blog über internationale Projekte und Videokonferenzen
www.deutschonlinelehren.blogspot.com;
E: nadjablust@gmail.com

Sponsoren

Premiumsponsor:

Die Deutsche Welle ist der Auslandsrundfunk Deutschlands. Sie verbreitet weltweit journalistische Angebote – multimedial und in 30 Sprachen. Dazu gehören auch Programme zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur. Die Abteilung Bildungsprogramme erstellt multimediale Lernangebote für alle Niveaustufen. Von didaktisch aufbereiteten Nachrichten über eine Telenovela für Deutschlerner bis hin zu Communitys auf Facebook und Twitter: Wir entwickeln neue Formate und nutzen aktuelle Medien, um Menschen weltweit für die deutsche Sprache zu begeistern. Lehrerinnen und Lehrern stellen wir eine Vielfalt an Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Das Angebot der DW ist kostenlos und kann mobil sowie im Abo als Podcast jederzeit und überall genutzt werden. DW Deutsch lernen – die kostenlosen Deutschkurse der Deutschen Welle

Goldsponsoren:

Hueber - Freude an Sprachen - seit über 80 Jahren! ... Hier finden Journalisten und Redakteure Informationen rund um den Verlag und seine Produkte

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) ist ein Fonds der Republik Österreich und ein Partner des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres. Mit Integrationszentren in Wien, St. Pölten, Eisenstadt, Graz, Linz, Salzburg, Klagenfurt, Innsbruck und Bregenz sowie mobilen Beratungsstellen in Gemeinden unterstützt der ÖIF Flüchtlinge und Zuwander/innen bei ihrem Start in Österreich. Der ÖIF vergibt finanzielle Förderungen für Deutschkurse. Darüber hinaus ist der ÖIF die erste Anlaufstelle für Integrationsförderung und -beratung in Österreich. Die Arbeit des ÖIF richtet sich primär an Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte Menschen mit Migrations-hintergrund, Institutionen, Organisationen und Multiplikator/innen im Integrations-, Sozial- und Bildungsbereich sowie der österreichischen Gesellschaft.

Sponsoren:

Der Cornelsen Verlag zählt zu den führenden Anbietern für Bildungsmedien im deutschsprachigen Raum. Wir stehen für Lehr- und Lernerfolg – mit gedruckten wie mit digitalen Medien. Mit unseren Produkten sorgen wir dafür, dass guter Unterricht gelingt und Lernende erfolgreich zum Ziel kommen.

Deutsche Auslandsgesellschaft e.V- Die Hauptaufgabe der Deutschen Auslandsgesellschaft e.V. mit Sitz in Lübeck besteht in der Organisation und Durchführung von Fortbildungen für Deutschlehrkräfte aus Nord- und Nordosteuropa.

Der Erich Schmidt Verlag zählt zu den führenden Fachverlagen im deutschen Sprachraum. 1924 gegründet, publiziert das Berliner Unternehmen heute crossmedial Fachinformationen in den Bereichen Recht, Wirtschaft, Steuern, Arbeitsschutz und Philologie. Neben Fachmedien für die Berufspraxis erscheinen im ESV zudem vielfältige Angebote für Forschung und Lehre – online auch über die eLibrary ESVcampus. Unternehmen und Verwaltungen unterstützt der Verlag darüber hinaus mit bedarfsgerecht zugeschnittenen Contentpaketen.

Die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung (g.a.s.t.) und das TestDaF-Institut bieten weltweit anerkannte Tests für ausländische Studierende an: zum Nachweis der Deutschkenntnisse (TestDaF), zur Einstufung von Fremdsprachkenntnissen (onSET) und zur Feststellung der Studieneignung (TestAS). Gemeinsam mit der Ludwig-Maximilians-Universität München betreibt g.a.s.t. die webbasierte Lernplattform für den Deutsch-unterricht, die Deutsch-Uni Online.

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Wir fördern die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegen die internationale kulturelle Zusammen-arbeit.

Das Institut für Internationale Kommunikation e.V. Das IIK bietet an seinen Standorten in Düsseldorf und Berlin als gemeinnützige Weiterbildungsinstitution seit 25 Jahren ganzjährig studien- vorbereitende Deutschkurse für Studierende aus der ganzen Welt und Fortbildungen für DaF- Lehrkräfte an Schulen, Hochschulen und in der Erwachsenenbildung an.

Klett-Sprachen GmbH bietet alles, was Ihre Unterrichtsvorbereitung so einfach wie möglich macht. Hier finden Sie alle Materialien von Ernst Klett Sprachen: Kursmaterialien für die Erwachsenenbildung und Zusatzmaterialien für allgemeinbildende Schulen.

Narr Francke Attempto ist einer der führenden Wissenschaftsverlage auf den Gebieten der Germanistik, Romanistik, Anglistik, Fremdsprachen-didaktik, Theologie und Kulturwissenschaft. Unsere medien- und plattformneutralen Produktionsprozesse erfüllen höchste Standards. So gewährleisten wir moderne Ausgabeformate für innovative Publikationen und aktuelle Inhalte. Besonders im Lehrbuchbereich bieten wir ein hochwertiges und modernes Produkt-portfolio – durch zahlreiche starke Lehrbuch-reihen und unser Engagement als Gründungsmitglied von utb.

Das Österreich Institut führt Deutschkurse im Ausland durch, entwickelt Unterrichtsmaterialien für einen zeitgemäßen DaF-Unterricht und kooperiert mit nationalen wie internationalen Organisationen. An neun Standorten im europäischen Ausland besuchen jährlich rund 11.000 Menschen die Deutschsprachkurse. Eigentümer der 1997 gegründeten gemeinnützigen Gesellschaft mbH ist die Republik Österreich.

Das ÖSD -Österreichische Sprachdiplom ist ein zentrales, kursunabhängiges Prüfungssystem, in dem Prüfungen nach einheitlichen Maßstäben durchgeführt und bewertet werden. Die Prüfungen orientieren sich an den Niveaubeschreibungen des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen" (GER) und an „Profile deutsch“. Das ÖSD versteht sich als ein kommunikativ orientiertes Prüfungssystem mit dem Ziel, fremdsprachliche Kompetenz im Hinblick auf reale Verwendungssituationen zu überprüfen. Das ÖSD geht von einer plurizentrischen Sprachauffassung aus: Die Standardvarietäten der deutschsprachigen Länder

Österreich, Deutschland und der Schweiz werden als gleichberechtigt betrachtet und entsprechend berücksichtigt.

Praxis Spezialverlag DaF-Athen. Seit nunmehr 30 Jahren geben wir Unterrichtsmaterialien auf A1- bis C2-Niveau für den internationalen DaF-Markt heraus. Unseren Lehrwerken liegt ein effizientes, Zeit sparendes Konzept zugrunde: Parallel zur systematischen Vorbereitung auf die Prüfung am Ende eines Kurses wird der Lernstoff der entsprechenden Stufe vermittelt, so dass kein Lernziel zu kurz kommt.

Der SCHUBERT-Verlag ist ein Fachverlag mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache. Im Verlag erscheinen Lehrwerke für erwachsene Deutsch-lernende, darunter Kurs- und Arbeitsbücher und Übungsgrammatiken auf allen Sprachniveaus. Darüber hinaus bietet der SCHUBERT-Verlag vielfältige weitere Materialien für Lehrende und Lernende im DaF/DaZ-Bereich, unter anderem in einem ausgewiesenen Phonetikschwerpunkt. Auf der Website des Verlags werden Sprach-Apps, Zusatzmaterialien zu den Lehrwerken und ein umfangreiches, kostenloses und frei nutzbares Portal mit Online-Übungen angeboten.

Anhang: Programm

Mittwoch, 28. Feb. 2018

MEZ(Berlin)	Format	Inhalt	Vortragende	Moderation
17:00-18:00	Eröffnung	Startschuss Rätselrallye	Michal Dvorecky und Studierende der Uni Wien	Angelika Güttl-Strahlhofer

Donnerstag, 1. März 2018

MEZ(Berlin)	Format	Inhalt	Vortragende	Moderation
10:00	Eröffnung	Eröffnung Virtuelle Messe	Heike Philp	Angelika Güttl-Strahlhofer
10:30	Österreich Institut	Das Österreich Institut stellt sich vor!	Bettina Steurer	Erika Hummer
11:15	Praxis Spezial-verlag DaF	Praxis Spezialverlag DaF: C2 - die große Herausforderung	Spiros Koukidis	Erika Hummer
11:40	Pause			
12:00	IIK	Deutsch für akademische Zwecke	Matthias Jung	Michal Dvorecky
12:45	Pause			
13:00	g.a.s.t.	g.a.s.t. Workshop für Sprachlehrkräfte - unser Angebot 2018	Günther Depner	Michal Dvorecky
13:45	Cornelsen	Auf der Überholspur - Konzept und Realisierung eines effizienten übungsangebots für hochmotivierte Lernende	Gunter Weimann	Michal Dvorecky
14:30		Pause		
15:00	ÖSD	ÖSD 2.0	Kim Mitterbacher	Marie Osterbauer-Hofer
15:45	Klett-Sprachen	Digitale Medien für den DaF-Unterricht unverzichtbar?	Rainer Koch	Ellen Raiser, Klett-Sprachen
16:30	Pause			
17:00	Hueber - Workshop	Verstärkung aus der Hosentasche - sinnvoller Handyeinsatz im Präsenzunterricht	Stefan Deinzer	Ulli Blogas

18:30	Pause			
19:00	Auswertung	Auswertung und Highlights Rätselrallye	Michal Dvorecky und Studierende der Uni Wien	Angelika Güttl-Strahlhofer
ca. 20:00		Ende		

Freitag, 2. März 2018

MEZ (Berlin)	Format	Inhalt	Vortragende	Moderation
11:00	Eröffnung	Willkommen zur Konferenz!	Angelika Güttl-Strahlhofer	Heike Philp, Nadja Blust
11:30	Plenar-vortrag	Digitale Werkzeuge im Fremdsprachenunterricht: lerntheoretische Kontexte, digitale Optionen und unterrichtliche Praxis	Bernd Rüschoff, DE	Deutsche Welle
12:30		Prämierung Videowettbewerb	Nadja Blust	Heike Philp
13:30		Pause		
14:00		Besuchen Sie die virtuelle Messe und nehmen Sie am Messe-Quiz teil.		
15:00	Pause			
15:30	ÖIF	Deutsch und Wertevermittlung mit dem Unterrichtsmagazin “Deutsch lernen”	Katharina Schwabl, AT	Laura Pihkala-Posti
16:00	Projektvorstellung	eurac research: Crowdsourcing und Sprachenlernen	Verena Lyding, IT	Laura Pihkala-Posti
16:30		Pause		
17:00	Deutsche Welle	Nicos Weg: Einfach und mobil Deutsch lernen	Deutsche Welle - Team	DW-Team
18:30	Lesung	DW-Lesung: Abenteuer Alltag – Kleine Geschichten mit großen Überraschungen	Leonhart Thoma	Deutsche Welle
19:30	Pause			
20:00	Gute Praxis	Raum Jelinek: Robotik und Sprachförderung	Karin Tengler, AT	Justyna Sobota
20:00	Gute Praxis	Raum Hesse: Interkulturelle Online-Projekte erfolgreich planen	Irina Agranovskaya, RU	Mirjam Blazevic
20:30	Forschungsprojekt	Raum Jelinek: Potenziale der Online-Lernumgebung für Lehrer-Fertigkeiten	Ida Dringó-Horváth, HU	Justyna Sobota
20:30	Gute Praxis	Raum Hesse: Virtuelle Kulturerbe-Reise in Europa	Aimi Joesalu, EE/ Johanna	Mirjam Blazevic

			Chardaloupa, GR	
21:00	Gute Praxis	Raum Jelinek: Berufliche Kompetenzen erkennen und benennen	Monika Fischer, DE / Zwetana Penova, DE	Justyna Sobota
21:00	Master-arbeit	Raum Hesse: Einstellung und Motivation zur deutschen Sprache bei brasilianischen Germanistikstudierenden	Sarah Jacobs, BR	Mirjam Blazevic
21:30	Video+Chat	Raum Jelinek: Kurzpräsentation: uugotit im Unterricht	A.Holzapfel,AR /M.Höller MX	Justyna Sobota

Samstag, 3. März 2018

MEZ (Berlin)	Typ	Inhalt	Vortragende	Moderation
09:00	Eröffnung	Willkommen am Tag 2	TeilnehmerInnen	Angelika Güttl-Strahlhofer
9:30	Gute Praxis	Raum: Hesse: Virtueller Rundgang durch die deutschen Landeshauptstädte	Tatjana Zaets, RU Natalia Sewerowa, RU	Marie Osterbauer-Hofer
9:30	Doktorarbeit	Raum Jelinek: Multimodale, interaktive, spielerische E-Learning-Konzepte für den DaF-Unterricht	Laura Pihkala-Posti, FI	Janja Jurkovic Dörsch
10:00	Gute Praxis	Raum Hesse: Digital-interkulturell-projektorientiert (DIP) in Südosteuropa (SOE)	Kleri Siakagianni, GR	Marie Osterbauer-Hofer
10:00	Gute Praxis	Raum Jelinek: Grammatiktraining am Handy	Thomas Jochum-Critchley, GB	Janja Jurkovic Dörsch
10:30		Besuchen Sie die virtuelle Messe und nehmen Sie am Messe-Quiz teil.		
11:30		Pause		
12:00	Plenarvortrag mit Quiz	Deutsch im Dutzend. Kurz und knapp zu 12 Orten im deutschsprachigen Raum und zum DACH-Prinzip	Martin Herold, DE Naomi Shafer CH	Elisabeth Eder-Janca
13:30	Pause			
14:00	Goethe Institut	Goethe Institut: Aktuelle Projekte und Angebote	Anne-Sophie Albrecht, Julia Hußlein, Martin Pockrandt	Martin Pockrandt, GI
16:00	Pause			
16:30	Workshop	Raum Jelinek: Kollaboratives und kooperatives e-Learning im DaF/DaZ-Unterricht	Theres Werner, DE	Janja Jurkovic Dörsch
16:30	Workshop	Raum Hesse: Digital erstellen - analog nutzen!	N.Blust/FR-M.Schedler/AT	Nadja Blust

17:30	Workshop	Raum Jelinek: Wie erstellt und veröffentlicht man 360° Photos?	Heike Philp, BE	Janja Jurkovic Dörsch
17:30	Workshop	Raum Hesse: Webbasierte Korrektur typischer Fehler	Andrea Tichá-Eskisan, CZE	Nadja Blust
18:30	Pause			
19:00	Abschluss	Das war die DaFWEBKON 2018!	Angelika Güttl-Strahlhofer	
ca. 20:00		Ende		